

Missglückter Zauber

von Joann Sfar

Regie: Wolfram Höll

Komposition: Karl Atteln

Bearbeitung: Wolfram Höll

Produktion: SRF 2017, ~ 29 Minuten

Der Drache ist tot. Und das ist ein Problem: Denn der Drache bewacht den Schatz des Donjon. Herbert, Marvin und Prinzessin Isis ziehen los, um einen neuen Drachen zu besorgen. Doch sie werden hereingelegt: Von einem Baby, das sechzig Jahre alt ist. Der Donjon ist Fantasy. Auch im Sinne des Genres – es gibt Drachen, Magie und Zwergvampire –, vor allem aber im Sinne von Fantasie. Ein Beispiel dafür ist Marvin, der humanoide rote Drachen, der ein furchtbar guter Kämpfer ist, aber auch sehr religiös. Und wegen seiner Religion ist er nicht nur Vegetarier, nein, er darf auch niemanden schlagen, der ihn beleidigt hat. Der Donjon ist keine Parodie, aber der Donjon ist unheimlich lustig.

Die «Donjon»-Hörspielserie ist sehr aufwendig produziert. Ein Aufwand, der kürzlich ausgezeichnet wurde mit vier Radio-Oscars: bei den New York Festivals World's Best Radio Programs gab's Silber für die beste Originalmusik und die beste Regie und Bronze für den besten Sound und das beste Hörspiel.

Herbert: Hans-Georg Panczak

Guillaume de la Cour, Baby-Magier: Olaf Reichmann

Marvin: Jörg Döring

Drachen: Helmut Krauss

Isis: Sylvia Steiner

Wärter: Jodoc Seidel

Gürtelschnalle, Manovara: Dominik Zeltner